



Der Hygienebeauftragte

Block 1 : Grundlagen Betriebs- und Personalhygiene

24. - 26. Juni 2020, Heidelberg

27. - 29. Januar 2021, Karlsruhe

Block 2 : Regularien, Kontrolle und Abweichungen in der pharmazeutischen Betriebshygiene

14. - 16. Oktober 2020, Karlsruhe

21. - 23. April 2021, Karlsruhe



Referenten

Block 1

Dr. Gero Beckmann

Institut Romeis

Thomas Hagebusch

Biotest AG

Jörg Mesenich

CWS Cleanrooms

Verena Meyrhofer

AbbVie

Carsten Moschner

Dastex GmbH

Axel Schroeder

Concept Heidelberg

Robert Schwarz

Campus Wien

Manfred Speier

InfraServ

Wolf-Dieter Wanner

Consultant

Block 2

Dr. Jürgen Blattner

BSR

Werner Hofstetter

Octapharma

Thomas Kamps

Ecolab

Stephan Löw

CSL Behring

Dr. Daniel Müller

Regierungspräsidium Tübingen

Anastasija Schlicht

Labor LS

Axel Schroeder

Concept Heidelberg

Robert Schwarz

Campus Wien

Eva Steverding

André Steverding und Eva Mendel

GbR

Lerninhalte Block 1

- Mikrobiologische Grundlagen
- Kontaminationsquellen
- Reinraumkleidung Leistungsfähigkeit und Eigenschaften und Konzepte
- Schleusenaufbau und Personalfluss
- Händehygiene – Methoden und Anwendung
- Einmalartikel in der Personalhygiene – Personal- und Produktschutz
- Schulung und Psychologie
- Grundlagen der Reinigung und Desinfektion
- Pest Control

Lerninhalte Block 2

- Hygieneplan – Behördenanspruch und praktische Umsetzung
- Fremdpersonal
- Validierung Raum- und Oberflächendesinfektion
- Anlagenreinigung – Grundlagen und Validierung
- Monitoring
- Richtlinien und Behandlung von Abweichungen (OOS/OOL)

Zielsetzung

Die Einhaltung von Hygiene in der Pharmaindustrie hat zum Ziel, Verunreinigungen aller Art von Arzneimitteln zu vermeiden. Im Fokus vieler Hygienemaßnahmen steht dabei der Schutz vor mikrobiologischen Kontaminationen. Das ist ein sehr wichtiger Beitrag zur Herstellung qualitativ hochwertiger Arzneimittel. Deswegen ist Hygiene ein elementarer Bestandteil von GMP. Zu einem hohen Level an Hygiene in der pharmazeutischen Produktion trägt jeder einzelne Mitarbeiter bei. Aus diesem Grund verlangen die pharmazeutischen Regelwerke die fortlaufende Unterweisung aller Mitarbeiter in Hygienefragen.

Jeder Mitarbeiter muss wissen, welche Gefahren aufgrund mangelhafter Hygiene für die Produkte entstehen können und wie er durch sein eigenes hygienisches Verhalten diese Gefährdung reduzieren kann. Dabei ist aber besonders darauf zu achten, dass die regulatorischen Anforderungen betriebs- und mitarbeitergerecht umgesetzt werden.

Erste regulatorische Grundlagen, mögliche Kontaminationsquellen, Präventivmaßnahmen zur Kontaminationsvermeidung und die Herausforderungen der Personalhygiene werden im ersten Block dieses Lehrgangs eingehend vorgestellt. In der Praxis bewährte Vorgehensweisen werden mit Ihnen umfassend diskutiert und in Workshops bearbeitet.

Block zwei macht Sie ausführlich mit den Anforderungen der Regularien an die Hygiene vertraut und zeigt ihnen in Fallstudien die Umsetzung von Hygieneplänen und Verfahren. Behördenvertreter und Industrieexperten erläutern Ihnen die Erwartungen der Behörde, den Umgang mit Abweichungen in der Praxis und die notwendigen Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter pharmazeutischer Unternehmen,

- die Ansprechpartner für Hygienefragen im Betrieb sind,
- die Hygienemaßnahmen durchführen,
- die für die Einhaltung von Hygienevorgaben verantwortlich sind,
- die Hygieneschulungen abhalten.

Programm Block 1

Einführung in die Welt der Mikroorganismen

- Bedeutende Mikroorganismen in der Betriebshygiene
- Eigenschaften und Identifikationsmöglichkeiten von Mikroorganismen
- Die optimalen Wachstums- und Vermehrungsbedingungen
- Die Normalflora des Menschen und seiner Umgebung

Der Mensch als Kontaminationsquelle

- Begriffsbestimmung Personal und Hygiene
- Bedeutung der Personalhygiene im Qualitätskarussell
- Der Mensch als zentrale Gefahr für eine hygienische Pharmaproduktion
- Reduzierung der Gefährdung durch eigenes hygienisches Verhalten
- Risikobereiche Kopf, Hände, Kleidung, Erkrankung Körperpflege, Verhaltensregeln, richtiges Bekleiden

Reinraumbekleidung, Leistungsfähigkeit und Aufbereitung

- Körper- und Leinwandbindungen und deren Eigenschaften
- Mischgewebe
- Leitfähigkeit
- Filtrationseigenschaften
- Tragekomfort, Wasserdampfdurchgangswiderstand
- Prüfungen
- Reinigung und Desinfektion
- Qualifizierung/Validierung
- Ablauf



Pest Control – Schädlingskontrolle im GMP Umfeld

- Pest Control in der GMP Herstellung
- In welchen Bereichen wird ein Konzept erwartet – bis hin zur aseptischen Herstellung
- Kritische Punkte – Analyse und Festlegung
- Vorbeugende Maßnahmen und Vorgehen bei Befall



Workshop: Anlegen von Reinraumbekleidung ohne Rekontamination der Kleidung

- Praktische Vorführung und Übungen zum Anlegen der Reinraumkleidung, mit und ohne Sitzmöglichkeiten
- Richtiges Auspacken und Greifen der Kleidung
- Anlegen ohne Rekontamination der Kleidung

Kontaminationsquellen und Präventivmaßnahmen

- Ausstattung von Produktionsräumen
- Einfluss der Luftqualität
- Konstruktion und Material der Herstellenanlagen
- Qualität und Lagerung der Einsatzstoffe
- Trinkwasser, VE-Wasser, Reinstwasser
- Kontamination während des Herstellungsprozesses
- Möglichkeiten und Grenzen der Konservierung

Einsatz und Auswahl von Einwegartikeln bei der Personalhygiene

- Mundschutz, Hauben, Einmalbekleidung
- Materialanforderungen
- Geeignet für welche Reinraumklasse?
- Trageeigenschaften

Handschuhe als Kontaminationsschutz für Produkt und Personal

- Auswahl und Einsatz von Schutzhandschuhen
- Beständigkeit gegenüber eingesetzten Stoffen
- Mögliche Allergene / Schadstoffe in Handschuhen, die den Einsatz einschränken
- Produktübersicht für den Produktschutz

Fremdreinigung - Fremdpersonal

- Ermittlung der Reinigungsintensität
- Anforderungen an das Reinigungspersonal
- Weisungsbefugnis
- Reinigungsaufbau
- Reinigungspläne nach Monitoring



Workshop zu Reinigungs- und Desinfektionsplänen Gruppenarbeiten mit Präsentation und Diskussion

Praktische Aspekte von Reinigung und Desinfektion - Raumreinigung und Desinfektion

- Kurze Übersicht regulatorischer Forderungen an die Flächendesinfektion, GMP und andere Leitlinien
- Flächendesinfektionsverfahren (Begasung, Sprühen, Wischen) – Anwendungsbereiche (Großflächen, Kleinflächen, produktberührend, ohne Produktkontakt); Vor- und Nachteile (Reinigungsleistung, Wirksamkeiten, Sicherheit)
- Fehlerquellen (Dosierung, Wechselwirkungen, Einwirkzeiten, Wirkstoffwechsel)
- Wirkstoffübersicht, Wirksamkeiten, Wechselwirkungen

Psychologische Aspekte in der Betriebshygiene

- Faktor Mensch
- Bedarfsdeckung und Schadensvermeidung
- Erlernen von Hygieneverhalten (Modell n. BERGLER)
- Praxisbeispiele

Praktische Aspekte von Reinigung und Desinfektion – Verfahren und Geräte

- Übersicht Applikationsverfahren
- Geeignetes Equipment (Mopps, Tücher, Eimer)
- Aufbereitung des Equipments (Waschverfahren, Sterilisation)



Händedesinfektion, Auswahlkriterien und Anwendung (mit Visualisierung)

- Alkoholische Produkte versus Kombinationsverfahren; Remanenzwirkungen
- Richtige Applikation
- Anwendungsfehler
- Hautverträglichkeiten

Hygieneschulung, Training, Motivation

- Das Betriebsklima
- Vorbereitung, Erfassung des Status Quo
- Visualisierung von Hygiene
- Umgang mit Widerstand

Programm Block 2

Personalfluss in einem Produktionsbetrieb

- Wie ist der Personalfluss definiert?
- Wer ist als Personal hiervon betroffen?
- Umkleideprozedere für das Betreten der verschiedenen Reinraumklassen
- Fallbeispiel aus dem Produktionsbetrieb
- Kreuzkontaminationen

Anforderungen an die Hygiene aus Behördensicht

- Regelwerke und Guidelines zum Thema Hygiene
- Hygienezonen im Pharmabetrieb (Reinräume)
- Hygieneprogramme, Hygienepläne, Hygienebeauftragter
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Personalhygiene und Schulung



Abbildung: Profi-Con

Fremdreinigung - Fremdpersonal

- Ermittlung der Reinigungsintensität
- Anforderungen an das Reinigungspersonal
- Weisungsbefugnis
- Reinigungsaufbau
- Reinigungspläne nach Monitoring



Workshop zum Thema Hygienepläne

Anhand von Beispielen bearbeiten die Teilnehmer typische Fragestellungen aus dem betrieblichen Alltag der Pharmaindustrie:

- Konzepte für Hygieneprogramme
- Hygienepläne, Reinigungs- und Desinfektionspläne
- Hygieneschulung und Erfolgskontrolle
- Checkliste für internes Hygieneaudit

Verschiedene Betriebsbereiche werden angesprochen, z.B.

- Lagerbereiche, Herstellung nicht-steriler Darreichungsformen, Sterilproduktion

Hygienestatus im Betrieb, Hygieneabweichungen und typische Findings aus Behördensicht

- Innerbetriebliche Überprüfung des Hygienestatus
- Nutzung externer Dienstleister (Reinigung, Bekleidung)
- Dokumentations- und Kontrollpflichten
- Beispiele häufiger Mängel im Hygienebereich bei Inspektionen
- Umgang mit Hygieneabweichungen im Betrieb

Validierung eines Systems zur Dekontamination von Produktionsequipment, Prozessanlagen und Reinräumen

- Technische Anforderungen & Background
- Qualifizierung einer Vernebelungsanlage
- Validierung eines Vernebelungsverfahrens

Validierung von Desinfektionsmitteln im pharmazeutischen Betrieb

- Regulatorische Anforderungen
- Testverfahren für Desinfektionsmittel
- Validierung von Desinfektionsverfahren
- Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln in Abhängigkeit verschiedener Prüfparameter

Fallstudie: Umsetzung eines Hygieneplans in der aseptischen Herstellung - Desinfektion, Hauskeimvalidierung

- Ausgangsbasis – Erfassung bestehender Systeme
- Definition der Anforderungen durch regulatorische Vorgaben und hauseigene Ansprüche
- Auswahlkriterien der einzusetzenden Produkte
- Etablierung in den Betrieben

Erstellung eines Monitoringplanes zum Oberflächen- und Personalmonitoring

- Vorgaben der Regularien
- Häufigkeit
- Ermitteln der Kontrollpunkte

Partikelmessung und Luftkeimzahlmonitoring

- Geeignete Messsysteme
- Anordnung der Messstellen
- Fehlerquellen
- Praktische Beispiele

Reinigung und Desinfektion: Grundlage

- Aufbau und Wirkungsweise von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln (Sinnerscher Kreis)
- Grundlagen der behördlichen Vorgaben

Anwendungsbeispiele: Reinigung und Desinfektion von Anlagen

- Automatisierung / Cleaning in place
- Praxisbeispiele und Fehlerquellen

Formale Bearbeitung von Abweichungen, Erstellen von Deviation Reports

- Ausnahmen in der Praxis
- Aufbau eines Ausnahmeberichts
- Berichterstellung und Bewertung
- Risikobetrachtung
- CAPA-Verfahren



Workshop zu Hygieneabweichungen

Aufbauend auf den Beiträgen bearbeiten Sie an verschiedenen Beispielen aus den Bereichen

- Solidaproduktion
- Sterilproduktion
- Versorgungsmedien
- Umgebungsmonitoring

Hygieneabweichungen, ermitteln die Ursachen, bewerten die Abweichungen bzgl. Produkt- und/oder Produktionsrisiko und legen geeignete Maßnahmen fest, wie kurz-, mittel- und langfristig mit der Abweichung umzugehen ist. Gerne können Sie auch Abweichungen aus Ihrer eigenen betrieblichen Praxis in den Workshop einbringen!

Fallbeispiele aus der Praxis

Ihnen werden typische Hygieneprobleme aus den Bereichen Solidaproduktion, Sterilproduktion, Versorgungsmedien, und sonstigen Produktionsbereichen dargelegt.

Für diese Beispiele werden die realisierten Maßnahmen zu Bewertung, Ursachenermittlung, Fehlerbeseitigung in der Praxis vorgestellt und diskutiert.

Fallbeispiele für Abweichungen beim Monitoring Reinigung und Desinfektion

- Ursachenfindung
- Korrekturmaßnahmen
- Vorbeugende Maßnahmen
- CAPA-Verfahren



GMP-Lehrgangsabschluss „Zertifizierter Hygienebeauftragter“

Die EG-GMP-Richtlinie 2003/94/EG fordert die Prüfung der „Wirksamkeit von Schulungen“. Teilnehmer, die an beiden Blöcken des Lehrgangs „Der Hygienebeauftragte“ teilgenommen haben, können sich durch eine Internetprüfung zum „Zertifizierten Hygienebeauftragten“ weiter qualifizieren.

Mehr zu dieser Prüfung und der Anmeldung erfahren Sie unter www.gmp-navigator.com, Menüpunkt Seminare oder Sie rufen Axel H. Schroeder an:
Tel. ++ 49 (0)6221 - 84 44 10



Dr. Gero Beckmann, Institut Romeis GmbH

Dr. Gero Beckmann ist Fachtierarzt für Mikrobiologie, Gegenproben-sachverständiger. Nach jahrelanger führender Tätigkeit in einem großen Auftragslabor leitet er nun im Institut Romeis Bad Kissingen die Abteilung Hygiene und Beratung (Arbeitsschwerpunkte: angewandte Betriebshygiene, mikrobiologische Qualitätskontrolle, Erstellung von Risikobewertungen, Mikrobiologie von Arznei- und Gewürzpflanzen).



Dr. Ing. Jürgen Blattner, BSR GmbH

Jürgen Blattner studierte Verfahrenstechnik an der TH Karlsruhe mit Schwerpunkt Partikelmesstechnik und Filtertechnik. Danach war er für Palas und CAS tätig. Seit 2003 ist er mit dem Ingenieurbüro BSR im Bereich Qualifizierung von Reinräumen und Komponenten sowie Monitoring -Anlagen für Reinräume selbstständig.



Thomas Hagebusch, Biotest AG

Thomas Hagebusch ist seit vielen Jahren bei der Biotest AG in verantwortlicher Position für GMP und Hygienefragen zuständig. Dies umfasst unter anderem die Gebiete Reinigung und Desinfektion sowie die Prüfung und Auswahl der Bekleidungssysteme.



Werner Hofstetter, Octapharma Pharmazeutika Produktionsges.m.b.H., Wien

Nach dem Studium der Lebensmittel- und Biotechnologie war er in verschiedenen Industriebetrieben tätig. Seit 2002 ist Herr Hofstetter bei der Firma Octapharma und leitet dort die aseptische Herstellung.



Thomas Kamps, Ecolab GmbH & Co. OHG

Thomas Kamps studierte an der Fachhochschule Lippe mit Schwerpunkt Kosmetik- und Waschmitteltechnologie. Zwischen 1990 und 2007 als European Key Account Manager, danach Gebietsverkaufsleiter Pharma und Kosmetik Deutschland für Ecolab tätig. 2007 - 20012 war er Sales Manager und Leiter der Strategic Sales Group Europe Seit 2013 koordiniert er internationale Kunden weltweit.



Stefan Löw, CSL Behring

Nach verschiedenen Tätigkeiten im Bereich QK und QS bei Hoechst, Sandoz kam er zu Novartis Vaccines in Marburg. Ende 2016 erfolgte dann der Wechsel zu CSL in Marburg.



Jörg Mesenich, CWS Cleanrooms

2010 trat Jörg in die Basan GmbH (heute VWR) in den Vertriebsaußendienst ein. 2012 übernahm er die Position des Vertriebsleiters und war bis 2015 Mitglied der Geschäftsleitung Vertrieb. 2015 übernahm er die Vertriebsleitung für den Reinraumbereich bei decontam/Berendsen. Seit 2019 ist er als Director Sales & Account Management bei CWS Cleanrooms tätig.



Verena Meyrhofer, AbbVie Deutschland

Nach ihrer Ausbildung zur MTA und Weiterbildung zur Lehr-MTA war Frau Meyrhofer 10 Jahre in der Qualitätskontrolle der Bohringer Mannheim GmbH tätig. Zwischen 1992 und 2004 war sie selbständig und führte Schulungen in den Bereichen Hygiene und GMP durch. Seit Juni 2004 ist sie bei Abbott, jetzt AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG, tätig.



Carsten Moschner, Dastex GmbH

Carsten Moschner studierte Ingenieurwesen in Karlsruhe. Aktuell ist er Geschäftsführer von Dastex mit einem besonderen Fokus auf Entwicklung und Optimierung von Reinraumkleidung. Er ist u.a.in die Erstellung des VDI 2083 Kapitels für Reinraumequipment involviert.



Dr. Daniel Müller, Regierungspräsidium Tübingen

Nach dem Studium der Pharmazie war Dr. Müller 3 Jahre in der pharmazeutischen Industrie im Bereich der Sterilherstellung von Large Volume Parenterals, tätig. Seit April 2001 tätig bei der Leitstelle Arzneimittelüberwachung mit den Spezialgebieten „Bio- und Gentechnologisch hergestellte Wirkstoffe und Arzneimittel“.



Dr. Anastasija Schlicht, Labor LS SE & Co. KG

Seit 2003 als Laborleiterin bei Labor L+S AG. Seit 2005 ist sie dort als Abteilungsleiterin für den Bereich Desinfektionsmittelprüfungen verantwortlich. Überdies ist sie als Gutachterin für die Erstellung von Desinfektionsmittel-Gutachten beim Verbund für Angewandte Hygiene (VAH) zugelassen.



Eva Steverding, André Steverding und Eva Mendel GbR

Nach Ausbildung und späterem Studium war Eva Steverding als Laborleiterin bei Abbott/Abbvie und Boehringer tätig. Danach war Sie bis 2017 Head Quality Unit bei Octapharma in Heidelberg. Heute ist sie selbstständig.



Axel Henning Schroeder, Concept Heidelberg

Nach dem Biologiestudium im Bereich Betriebshygiene und Contamination Control für Henkel Ecolab und später für Basan tätig. Seit 2008 Operations Director für Mikrobiologie und Biotechnologie bei Concept Heidelberg.



Robert Schwarz, Campus Wien

Von 2001 bis 2005 koordinierte er bei Baxter (heute Shire) in Wien das Umgebungsmonitoring. 2005 bis 2018 war er als Validierungsspezialist im Bereich „Equipment Qualification“ u.a. für die Validierung von Dekontaminationssystemen zuständig. Außerdem unterrichtet er an der Fachhochschule Wien.



Manfred Speier, Infraseriv GmbH & Co. Höchst KG

Herr Speier ist staatlich geprüfter Chemotechniker und Fachkraft für Arbeitssicherheit. Seit 1986 als Arbeitshygieniker in der Abteilung Arbeits- und Gesundheitsschutz. Langjährige Erfahrung bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsorganisation, Erarbeitung von Schutzkonzepten, GMP-basierten Hygienekonzepten und bei der Vorbereitung zur FDA-Auditierungen im Bezug auf die betriebsärztliche und notfallmedizinische Betreuung.



Wolf Dieter Wanner, Consultant

Wolf Dieter Wanner studierte Pharmazie in München. Von 1986 bis 2012 bei Henkel Düsseldorf, später Ecolab GmbH in der Betreuung und Beratung von Industriekunden mit Schwerpunkt Contamination Control. Seit 2013 ist er selbstständiger Berater.

Termine / Veranstaltungsorte Block 1

24. – 26. Juni 2020, Heidelberg

27. – 29. Januar 2021, Karlsruhe

1. Tag von 09.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr
(Registrierung/Begrüßungskaffee 9.00 bis 09.30 Uhr)
2. Tag von 08.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr
3. Tag von 09.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr

Juni 2020

NH Heidelberg

Bergheimer Strasse 91

69115 Heidelberg

Telefon +49(0)6221 1327 0

nhheidelberg@nh-hotels.com

Januar 2021

Novotel Karlsruhe City

Festplatz 2

76137 Karlsruhe

Telefon +49 (0)721 3526 0

H5400@accor.com

Termine / Veranstaltungsorte Block 2

14. – 16. Oktober 2020, Karlsruhe

21. – 23. April 2021, Karlsruhe

1. Tag jeweils von 09.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr
(Registrierung/Begrüßungskaffee 9.00 bis 09.30 Uhr)
2. Tag jeweils von 08.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
3. Tag jeweils von 08.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr

Oktober 2020 & April 2021

Novotel Karlsruhe City

Festplatz 2

76137 Karlsruhe

Telefon +49 (0)721 352 60

h5400@accor.com

Teilnehmergebühr

Block 1: € 1.690,- zzgl. MwSt.

Block 2: € 1.690,- zzgl. MwSt.



Sparen Sie € 390,- mit der Kombibuchung:
Bei gleichzeitiger Buchung von Block 1 und Block 2 zahlen Sie nur € 2.990,- zzgl. MwSt.

Die Gebühr schließt je Block jeweils zwei Mittagessen sowie Getränke während der Veranstaltung und in den Pausen ein. Zahlung nach Erhalt der Rechnung.

Absender

Anmeldung/Bitte vollständig ausfüllen

Der Hygienebeauftragte Block 1

24. - 26. Juni 2020, Heidelberg
 27.-29. Januar 2021, Karlsruhe

Der Hygienebeauftragte Block 2

- 14.-16. Oktober 2020, Karlsruhe
 21.-23. April 2021, Karlsruhe

- Ich möchte nach dem Besuch beider Blöcke an der Internet-Prüfung teilnehmen (Gebühr € 190,- zzgl. MwSt.)

Titel, Name, Vorname

Abteilung

Firma

Telefon / Fax

E-Mail (bitte angeben)

CONCEPT HEIDELBERG

Postfach 10 17 64

Fax 06221/84 44 34

D-69007 Heidelberg

Bitte reservieren Sie _____ EZ Anreise am _____ Abreise am _____

Bitte reservieren Sie _____ EZ Anreise am _____ Abreise am _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Bei einer Stornierung der Teilnahme an der Veranstaltung berechnen wir folgende Bearbeitungsgebühr:

- Bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 10 % der Teilnehmergebühr.

- Bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Teilnehmergebühr.

- Innerhalb 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Teilnehmergebühr.

Selbstverständlich akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Der Veranstalter behält sich Themen- sowie Referentenänderungen vor. Muss die Veranstaltung seitens des Veranstalters aus organisatorischen oder sonstigen Gründen abgesagt werden, wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe erstattet.

Zahlungsbedingungen: Zahlbar ohne Abzug innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

Bitte beachten Sie: Dies ist eine verbindliche Anmeldung. Stornierungen bedürfen der Schriftform. Die Stornogebühren richten sich nach dem Eingang der Stornierung. Im Falle des Nicht-Erscheinens auf der Veranstaltung ohne vorherige schriftliche Information werden die vollen Seminargebühren fällig. Die Teilnahmeberechtigung erfolgt nach Eingang der Zahlung. Der Zahlungseingang wird nicht bestätigt. (Stand Januar 2012)

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Heidelberg.

Datenschutz: Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass Concept Heidelberg meine Daten für die Bearbeitung dieses Auftrages nutzt und mir dazu alle relevanten Informationen übersendet. Ausschließlich zu Informationen über diese und ähnlichen Leistungen wird mich Concept Heidelberg per Email und Post kontaktieren. Meine Daten werden nicht an Dritte weiter gegeben (siehe auch Datenschutzbestimmungen unter http://www.gmp-navigator.com/nav_datenschutz.html). Ich kann jederzeit eine Änderung oder Löschung meiner gespeicherten Daten veranlassen.

Anmeldung

Per Post, Fax, E-Mail oder online im Internet unter www.gmp-navigator.com.

Um Falschangaben zu vermeiden, geben Sie uns bitte die genaue Adresse und den vollständigen Namen des Teilnehmers an.

Zimmerreservierungen innerhalb des Zimmer-Kontingentes (sowie Änderungen und Stornierungen) nur über CONCEPT HEIDELBERG möglich.

Sonderpreise:

Einzelzimmer inkl. Frühstück:

€ 130,- im NH Heidelberg

€ 131,- im Novotel Karlsruhe City

Haben Sie noch Fragen?

Fragen zum Inhalt:

Herr Axel H. Schroeder

(Fachbereichsleiter),

Telefon +49 (0)6221/84 44 10,

schroeder@concept-heidelberg.de.

Fragen zu Organisation, Hotel, etc.:

Frau Sonja Geppert

(Organisationsleitung)

Telefon +49 (0)6221/84 44 16,

geppert@concept-heidelberg.de.

Organisation

CONCEPT HEIDELBERG

P.O. Box 10 17 64

D-69007 Heidelberg

Telefon +49(0) 62 21/84 44-0

Telefax 49(0) 62 21/84 44 34

E-Mail: info@concept-heidelberg.de

www.gmp-navigator.com